

Kino *attac*

„Lange Nacht – Krieg und Macht!“

Film-Dokumentation

Diskussion mit dem Publikum

22.06.2012

19:00 Uhr

Bühne 8

Erich-Weinert-Str. 2,
03046 Cottbus



„Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit.“ Aischylos

Nach einer filmischen Einführung in das Thema werden wir den Iran kennenlernen, in einer Dokumentation die Macht der „4. Gewalt“ entdecken, die Auswirkungen falscher Informationen sehen und den Abend mit einem satirischen Spielfilm ausklingen lassen...

Für die musikalische Umrahmung sorgt der Gelbe Wahnfried mit einigen seiner Lieder.

Der bewaffnete Konflikt zwischen Menschen ist alt. Die Ausmaße wie die Konflikte geführt wurden, welche Art von Waffen zur Verfügung standen ist immer unmenschlicher geworden. Das Schrecken am Ende des zweiten Weltkrieges hat der Menschheit einen Spiegel vorgezeigt. Doch hat die Menschheit daraus gelernt? Warum werden heute Kriege geführt? Für die Menschenrechte und somit für eine gute Sache? Aber ist es nicht ein Recht zu Leben – während ein Krieg den Tod bedeutet? Doch nur für diesen Grund lassen sich die Menschen in den westlichen Ländern zu einem Krieg bewegen. Sie glauben zu machen, einen Krieg für die Menschenrechte zu führen – das ist die Aufgabe der Medien. Die Mobilmachung durch Schreckensnachrichten, dem Schüren von Ängsten vor dem Einsatz von biologischen, chemischen und atomaren Waffen ist bei einer Betrachtung der Primärmedien zu erkennen. Wie lassen wir uns für die Kriege um Ressourcen und Macht vereinnahmen?

„Der ungerechteste Frieden ist immer noch besser als der gerechteste Krieg“ (Cicero)

Sollte dies für den Iran nicht ebenso gelten?

Diskutieren Sie mit...

Programm:

19:00 Uhr Einlass

19:10 Uhr Erste Informationen (kurze Reportagen)

19:40 Uhr Kennenlernen des Iran

20:00 Uhr Dokumentation „Kriegspropaganda“ und Infos zur Kriegsvorbereitung gegen den Iran

21:00 Uhr Diskussion, anschließend typisch iranisches Essen

22:00 Uhr Doku „Planspiel Iran“ mit Infos zu den Berichten der IAEA

23:00 Uhr Überraschungspielfilm



www.ag-friedensforschung.de

Kontakt: ATTAC Cottbus

www.attac-netzwerk.de/cottbus

Eintritt Frei